

Mitteilung

für den Beirat für Behindertenfragen am 04.09.2024 und für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 10.09.2024

Thema:

Bielefeld wird assistenzhundfreundliche Kommune
(6732/2020-2025/1)

Mitteilung:

Auf Empfehlung des Beirates für Behindertenfragen hat der Sozial- und Gesundheitsausschuss am 20.02.2024 beschlossen, dass die Stadt Bielefeld der Kampagne „Assistenzhundfreundliche Kommune“ der gemeinnützigen Organisation Pfotenpiloten e. V. beiträgt.

Um was geht es?

Menschen, die auf die Unterstützung eines Assistenzhundes angewiesen sind, stoßen nach wie vor oft auf Ablehnung, wenn sie mit ihrem Hund öffentliche Einrichtungen, Geschäfte oder Arztpraxen betreten möchten. Um hier mehr Akzeptanz zu schaffen und Barrieren zu beseitigen, hat der Verein „Pfotenpiloten e. V.“ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales die Kampagne "Assistenzhundfreundliche Kommune" ins Leben gerufen. Sie zielt darauf ab, das Bewusstsein für Assistenzhunde zu schärfen und ihr besonderes Zugangsrecht hervorzuheben. Städte, Gemeinden und Landkreise, die die Voraussetzungen erfüllen, können sich als „Assistenzhundfreundliche Kommune“ bezeichnen und werden als solche auf https://www.pfotenpiloten.org/assistentzhundfreundliche_kommune/ gelistet.

Die Umsetzung des Konzepts ist für die Kommune einfach und kostenneutral möglich und leistet zugleich einen Beitrag zu mehr Inklusion und Barrierefreiheit.

Um assistenzhundfreundliche Kommune zu werden, sind folgende Schritte notwendig:

- Offizielle Stellungnahme veröffentlichen
- Alle kommunalen Orte in DogMaps markieren
- „Assistenzhund Willkommen“-Aufkleber an allen kommunalen Eingängen anbringen
- Hundeverbote in Hausordnungen mit „außer Assistenzhunde“ ergänzen
- Personal und Besucher*innen das Info-Material bereitstellen
- Regionale Ansprechpartner*innen einrichten (hier: Inklusionsplaner / Koordinator der Behindertenhilfe)

Aktueller Sachstand:

Gemeinsam mit der Teilhabeberaterin des Amtes für soziale Leistungen - Sozialamt der Stadt Bielefeld koordiniert der zuständige Inklusionsplaner die oben beschriebenen Maßnahmen.

- Viele „assistenzhundfreundliche“ Orte der Stadt sind bereits in die interaktive Onlinekarte „DogMap“ eingetragen und werden stetig ergänzt (<https://map.pfotenpiloten.org/intro>).
- Ein Statement wird vom Dezernat für Soziales und Integration im September 2024 veröffentlicht, aus dem die Kampagnenunterstützung und Gewährung des

Zutrittsrechts in allen städtischen Gebäuden klar und öffentlichkeitswirksam hervorgeht.

- „Assistenzhund willkommen“-Türaufkleber werden bis Ende des Jahres 2024 an den Eingangstüren aller städtischen Gebäude angebracht.
- Informationen und kostenloses Material werden (z. B. auf der städtischen Homepage) veröffentlicht und in den Gebäuden ausgelegt.
- Bestehende Hundeverbote in städtischen Hausordnungen werden sukzessive um den Zusatz „außer Assistenzhunde“ ergänzt.
- Mitarbeitende der Stadt Bielefeld werden über das städtische Intranet informiert und bekommen die Möglichkeit, sich von der Kommunalen Inklusionsplanung beraten zu lassen.

Voraussichtlich Anfang des Jahres 2025 wird Bielefeld den Status einer assistenzhundfreundlichen Kommune erreicht haben.



Ingo Nürnberger
Erster Beigeordneter